

# Deutsche Behinderten-Zeitschrift

Zweimonatszeitschrift  
42. Jahrgang — 2005

## INHALT

<b>Aktuelles</b> . . . . .	<b>4</b>
— zur Behandlung ins Ausland	
— Escomed mit neuem Nothandy	
<b>Urlaub und Ferien für Behinderte</b> . . . . .	<b>8</b>
— Reisetipps: Russland, USA, bulgarischer Sonnenstrand, Solothurn (Schweiz), Griechenland, Norditalien, Eyemouth (Schottland), Öresund und Spanien	
<b>Alltagsprobleme</b> . . . . .	<b>10</b>
— Hilfe, unser Kind klaut!	
<b>Frühförderung</b> . . . . .	<b>13</b>
— Kategoriales Lernen und Leseverständnis	
<b>Sprachförderung</b> . . . . .	<b>16</b>
— Erziehung zur Sprachkompetenz	
<b>Beiträge</b> . . . . .	<b>19</b>
— Gewalt von und gegen behinderte Menschen	
<b>Behinderungensport</b> . . . . .	<b>22</b>
— Behindertensport im Aufwind	
— Motorrad fahren trotz Behinderung	
<b>Vorschulalter/Kindergarten</b> . . . . .	<b>23</b>
— Unser Kind macht immer noch in die Hose - Stuhlverlust bei Kindern	
<b>Junge erwachsene behinderte Menschen</b> . . . . .	<b>27</b>
— Sexualität bei geistig behinderten Jugendlichen und Erwachsenen - eine Selbstverständlichkeit	
<b>Werkstatt für Behinderte</b> . . . . .	<b>32</b>
— Gibt es Grenzen der Integration? Eine Umfrage	
<b>Berufsberatung/Berufsförderung</b> . . . . .	<b>36</b>
— "Ausbildung und Beruf" Träume...	
<b>Gesetze - Rechtsprechungen - Nachteilsausgleiche</b> . . . . .	<b>38</b>
— Arbeitsamt und Paragraphen	
— Urteile (Gegensprechanlage zuschussfähig, Rollstuhl als Eingliederungshilfe, Anspruch auf Kostenübernahme für Betreuung in einer Krabbelgruppe, Änderungen 2006 etc.)	
<b>Literatur</b> . . . . .	<b>43</b>
<b>Gesundheit</b> . . . . .	<b>44</b>
— Das gilt 2006	
— Baden oder Duschen, im Bett mit der "Wassermatratze"	
<b>Reha-Technik - Reha-Hilfen</b> . . . . .	<b>47</b>
— Jetzt Getz ganz günstig - flotter Koreaner in Deutschland	
— Alfa Romeo Crosswagen Q 4 - Emotionsbefriediger	
— Michael hat neue Lebensfreude	
— Honda FR-V	
— SiPhone - das erste schnurlose, sprachgesteuerte Telefon	
— Chrysler 300 C Limousine und touring	

Beachten Sie bitte die Anzeigen in diesem Heft;  
Sie können von allen Firmen kostenlos Prospekte anfordern.

*Liebe Leser!*

*Frauen streiten seit über 100 Jahren in Deutschland für ihre Gleichberechtigung. Viele Hürden sind genommen, aber das Ziel ist längst nicht erreicht.*

*Es ist ein Skandal, dass Frauen immer noch weniger Lohn für die gleiche Arbeit erhalten. Unter anderem deshalb ist es besonders wichtig, dass Mädchen bei ihrer Berufswahl gezielt jenseits der klassischen, meist schlecht bezahlten Frauenberufe, gefördert werden.*

*Die Arbeit im Erwerbsleben und in der Familie muss gerechter verteilt werden.*

*Mit der Verstärkung von Betreuungsangeboten für Klein- und Schulkinder sowie Förderprogrammen unter anderem für allein Erziehende, Berufsrückkehrerinnen und Unternehmensgründerinnen setzen sich die Bemühungen fort, Frauen den Zugang zur Erwerbstätigkeit zu ermöglichen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.*

*Erste Schritte für eine Gleichberechtigung - auch behinderter Frauen - sind in die richtige Richtung gesetzt worden.*

*Wie denken Frauen, behinderte wie nichtbehinderter, über die Situation behinderter Frauen in unserer Gesellschaft; Wie stellen Betroffene ihre Probleme dar; Welche Konsequenzen und Lösungsvorschläge zeichnen sich ab? In unseren Büchern werden die Lebenssituationen behinderter Frauen, die besonderen Probleme, soweit möglich von persönlich betroffenen Frauen selbst dargestellt und erläutert. Es werden Faktoren analysiert, die zu der heute noch z.T. katastrophalen Situation behinderter Frauen geführt haben und Ansätze zur Verbesserung ihrer Lage aufgewiesen. Fordert bei Interesse einfach unseren Spezialprospekt an, den es kostenlos gibt. Im Internet gibt es auch einige Seiten, bei denen behinderte Frauen besondere Hilfe und Unterstützung bekommen und sich engagieren können.*

*Wenn Frauen in der Zukunft weiter solche Fortschritte machen in der Gleichberechtigung ist in absehbarer Zukunft das Ziel erreicht. Leuchtendes Beispiel ist zum Beispiel der Bezug des Kanzlerpostens in Deutschland von Frau Merkel.*

*Helft bitte alle mit, damit wir bald ein gleichberechtigtes Deutschland werden, denn alle sind gefragt und sollten an einem Strick ziehen. Egal ob behindert oder nicht, ob männlich oder weiblich!*

*Eure  
Andrea Berreßem*